

From: Christian-Andre Weinberger <prowilhelminenberg2030@aon.at>

Sent: 18 November 2018 19:26

Subject: Pro Wilhelminenberg 2030 | Planentwurf Nr. 8197 | Appell an die Wiener Gemeinderäte/innen und Ottakringer Bezirksräte/innen | rechtliches Gutachten über tiefgreifende juristische Bedenken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Klubvorsitzende,
sehr geehrter Gemeinderatsausschuss-Vorsitzender,
sehr geehrte Gemeinderatsausschuss-Vorsitzende-Stellvertreter,
sehr geehrte Wiener Gemeinderäte,
sehr geehrte Ottakringer Bezirksräte,

mit Bezug auf die mehrheitlich von den Anrainer/innen abgelehnte drohende Flächenumwidmung des Areals Gallitzinstraße 1, 1A, 3, 8-16 in 1160 Wien, welche am 20. November 2018 im Bauausschuss Ottakrings, am 22. November 2018 in der Bezirksvertretungssitzung Ottakrings und im Anschluss im Wiener Gemeinderat beschlossen werden soll, **fordern wir den Abbruch des derzeitigen Widmungsverfahrens, da keine entscheidungsreifen Unterlagen vorliegen.**

Gegen den Planentwurf Nr. 8197

- 1) bestehen in mehrfacher Hinsicht **tiefgreifende rechtliche** Bedenken
- 2) liegen **verfahrensrelevante Gutachten nicht vor** und deren **Erkenntnisse** wurden in den Rotdruck **nicht eingearbeitet**
- 3) liegen rund **1.000 Stellungnahmen** der Bürgerinnen und Bürger vor, **deren Bedenken und Kommentare nicht berücksichtigt wurden**

Anbei übersenden wir Ihnen das juristische Gutachten der renommierten Wiener Anwaltskanzlei Tschurtschenthaler Rechtsanwälte GmbH mit folgendem Attest über **tiefgreifende rechtliche Bedenken** u.a:

- 1) **gleichheitswidrige Bevorzugung** einzelner Plangebietseigentümer (bzw. -verfügungsberechtigte) durch „besonders günstige Bebauung“
- 2) sachlich **nicht gerechtfertigte** und auf das Projekt zugeschnittene „Anlasswidmung“
- 3) **Verfahrensfehlerhafte Erhebung** und **fehlende Abwägung von „wichtigen Rücksichten“** im Sinne des § 1 Abs 4 Bauordnung für Wien (WBO)

Ergänzt durch den möglich **drohenden Eingriff in die Umwelt, den Artenschutz und den UNESCO Biosphärenpark Wienerwald**

Der Planentwurf Nr. 8197 ist u.a. aus diesen Gründen weder beschlussreif noch beschlussfähig. Einer solchen Flächenwidmung (rechtlich Verordnung) würde die Aufhebung durch den Verfassungsgerichtshof drohen.

Bei Entscheidung trotz Kenntnis der rechtlichen Einschätzung wären darüber hinausgehende haftungsrechtliche und individuelle rechtliche Konsequenzen vorstellbar.

Mit 4000 Unterstützungserklärungen für die Petition „Pro Wilhelminenberg 2030“ und nun eingebrachten rund 1000 Stellungnahmen gegen den derzeitigen Planentwurf haben die Anrainer/innen eine klare Botschaft an Sie als politisch Verantwortliche in der Stadt Wien gesendet:

- 1) JA zu **Wohnraumschaffung im Einklang mit der Natur**
- 2) NEIN gegen **rechtlich bedenkliche Planentwürfe** für standortfremde Riesenprojekte mit „Anlasswidmung“

Wir **appellieren** an Ihre vom Wähler übertragene **persönliche Verantwortung** und fordern

- 1) Abstand von einer **nicht entscheidungsreifen Flächenwidmung** zu nehmen - somit Abbruch des Verfahrens
- 2) **„Zurück an den Start“** im Flächenwidmungsverfahren mit gemeinsamer Neuerarbeitung mit den Bürgerinnen und Bürgern - gewichtige Interessen müssen abgewogen werden als Rahmenbedingung unabhängig von Bauträger- und Eigentümerinteressen
- 3) **Vollinhaltliche Einarbeitung der rund 1000 Stellungnahmen** von besorgten Bürgern und Bürgerinnen zum Rotdruck sowie **Veröffentlichung** und **größtmögliche Berücksichtigung** des Mitte September 2018 beauftragten und für Mitte November 2018 zur Publikation in Aussicht gestellten Umweltgutachtens in einem **neu zu entwickelnden Flächenwidmungs- und Bebauungsplan**
- 4) **Redimensionierung** des Projektes **auf ein standort- und umweltverträgliches Ausmaß („weniger, niedriger, lockerer“)** - Bauklasse I mit max. 25% Flächenverdichtung statt mehrheitlich Bauklasse III mit bis zu 70% Flächenverdichtung
- 5) Abhaltung einer **Bürgerversammlung im Jahr 2019** als große Diskussionsplattform für alle Ottakringerinnen und Ottakringer basierend auf einer **komplett neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung**.

Mit dem von uns präsentierten **Kompromissentwurf „Garten Liebhartstal – die Quelle Ottakrings“**, der auch Inhalte des Stadtentwicklungsplans 2025 und die Notwendigkeit der Errichtung von geförderten Wohnungen berücksichtigt, steht Ihnen eine Diskussionsgrundlage für eine **sorgfältig erarbeitete und standortverträgliche Schaffung von Wohnraum im Einklang mit der Natur zur Verfügung** (<https://prowilhelminenberg.at/alternative-nutzungsmoeglichkeiten/>).

Dieser Bürgerinitiativen-Entwurf dient dem Wohle der eingesessenen Alt- und kommenden Neu-Ottakringer!

Mit hochachtungsvollen Grüßen,
das Team der Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

Christian-Andre WEINBERGER (Sprecher)
Alexandra DÖRFLER
Alice KOZICH
Silvia MEHLFÜHRER
Ludwig NEUMANN
Josef RAPP

